NIEDERSCHRIFT
der 61. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 12.02.2024

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal, Am Kloster 1, Weißenfels

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:05 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 5 Stellenplan 2024 033/2024
- TOP 6 Beantwortung von Anfragen
- TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1 Beantwortung von Anfragen
- TOP 2 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

- TOP 8 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- TOP 9 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Papke eröffnet die Beratung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 14 Mitglieder anwesend. Damit ist der Hauptausschuss beschlussfähig.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung festgestellt.

3. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 29.01.2024 wird mit zwei Enthaltungen bestätigt.

5. Stellenplan 2024

Herr Hantscher führt aus, dass der Stellenplan die materielle Voraussetzung für die Besetzung von Stellen innerhalb der Verwaltung ist. Neben 21 Beamten sind 531 VBE (Vollbeschäftigteneinheiten) geplant. Die VBEs verteilen sich auf ca. 600 Mitarbeiter, von denen fast 50% in Teilzeit beschäftigt sind. Durch die Tarifsteigerungen wird es immer attraktiver in Teilzeit zu arbeiten. Es werden die Veränderungen im Bereich Oberbürgermeister und in den Fachbereichen vorgestellt.

Herr Wehler bittet um Erläuterung zur Umwandlung der S15- Stelle in eine E12- Stelle. Dazu informiert Herr Hantscher, dass es sich um die Leiterin des Amtes für Sozialraumentwicklung handelt. Nach der Aufgabenbeschreibung für die Stelle wurde diese nach allgemeinen Tarifvertrag eingruppiert.

Herr Reichel bezieht sich auf die Stellenerhöhung eines wissenschaftlichen Mitarbeiters im Museum und weist darauf hin, dass es weitere Stellen mit verminderten Wochenarbeitsstunden gibt. Im Zuge der Gleichberechtigung sollten alle Stellen der wissenschaftlichen Mitarbeiter in Vollzeitstellen umgewandelt werden.

Herr Riemer schließt sich den Ausführungen an und ergänzt, dass die Mitarbeiter eigenständig entscheiden können, ob sie in Vollzeit beschäftigt werden möchten.

Herr Papke nimmt den Vorschlag gern auf, wenn dies durch die Stadträte getragen wird.

Weiter bittet Herr Riemer darum, dass die Synergieeffekte durch die Übernahme des Heimatnaturgartens in diesem Jahr herausgearbeitet werden. Es werden Einsparpotenziale in Verbindung mit dem Bauhof gesehen.

Herr Papke hat anstehende Veränderungen in den internen Gesprächen zum Personalentwicklungskonzept bereits kommuniziert. Die Veränderungen im Heimatnaturgarten sollten kein Thema im Wahlkampf werden. Das Thema wird nach der Sommerpause aufgenommen.

Auf Nachfrage erläutert Herr Hantscher die kw-Vermerke (künftig wegfallend). Die Vermerke erhalten Stellen, welche nur befristet benötigt werden oder aufgrund von Umstrukturierungen nicht nachbesetzt werden.

Frau Spiegelberg bittet um Erläuterung, welche besonderen Vorgänge der persönliche Referent übernehmen soll.

Neben der Übernahme von Terminen soll die Begleitung von Sonderthemen wie beispielsweise Lehm- und Verschönerungsbeirat ein Tätigkeitsfeld ausmachen. Darüber hinaus sind das Schreiben von Reden und inhaltliche Vorbereitung von Terminen Themenfelder dieser Stelle, erklärt Herr Papke.

Aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen leitet Herr Hantscher derzeit zusätzlich den Fachbereich IV. Es sind verschiedene Prozesse zu optimieren.

Dazu ergänzt Herr Papke, dass die Verwaltungsspitze im April zu einem Verwaltungsaustausch nach Halberstadt fährt. Dabei soll sich über effiziente Strukturen ausgetauscht werden.

Frau Spiegelberg fragt an, wie sich die zusätzlichen Stellen als Mehraufwand im Haushaltsplan 2024 darstellen.

Herr Hantscher antwortet, dass die Steigerung zum Vorjahr 3,5 Mio. Euro beträgt. Davon sind 3,1 Mio. Euro bedingt durch die Tarifsteigerungen. Mitunter sind Stellenbesetzungen erst im Laufe des Jahres möglich, sodass die zusätzlichen Kosten erst später zum Tragen kommen.

Herrn Patzschke interessiert, wie viele Auszubildende bei der Stadt beschäftigt sind und ob eine Übernahme möglich ist.

Es werden aktuell 8 Verwaltungsfachangestellte, 11 Mitarbeiter im Sozial- und Erziehungsdienst und 5 im Anerkennungsjahr für den Erziehungsdienst bei der Stadt Weißenfels ausgebildet, führt Herr Hantscher aus. Es findet eine Ausbildung nach Bedarf statt, sodass immer das Angebot zum Bleiben besteht.

(ab jetzt abwesend Hr. Kabisch-Böhme – 13 Stadträte)

Frau Spiegelberg möchte wissen, in welchen Bereichen die Ausbildung stattfindet.

Die Auszubildenden zu Verwaltungsfachangestellten durchlaufen alle Abteilungen in der Verwaltung und werden in den Berufsbildenden Schulen in Weißenfels sowie der SIKOSA in Halle schulisch betreut. Die Ausbildung im Sozial- und Erziehungsdienst findet schulisch in den Berufsbildenden Schulen Weißenfels/ Zeitz statt sowie in den Kindertageseinrichtungen der Stadt statt, informiert Herr Hantscher.

Beschlussempfehlung

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels den Stellenplan 2024 im Rahmen der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024 mit der Ergänzung zu beschließen, dass alle Stellen der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Museum des Schlosses Neu-Augustusburg als Vollzeitstellen ausgewiesen werden.

Abstimmung: dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltung: 0

6. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen im öffentlichen Teil vor.

7. Mitteilungen und Anfragen

Herr Papke informiert, dass sich einer kommenden Sitzung zur Änderung der Hauptsatzung sowie Geschäftsordnung ausgetauscht werden muss.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

8. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es wurden keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil gefasst.

9. Schließung der Sitzung

Der Oberbürgermeister schließt die Sitzung.

Martin Papke
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin